

Laser-Schüsse auf dem Marktplatz

Zum 619. Schützenfest wird auch für guten Zweck geschossen

Göttingen (ck). In eineinhalb Wochen beginnt das 619. Göttinger Schützenfest. Wieder findet es auf dem Parkplatz am Jahnstadion statt. Gefeiert wird erneut vier Tage: von Freitag, 22., bis Montag, 25. Juli. Besonderheit diesmal: Bereits einige Tage vor dem Fest wird für einen guten Zweck geschossen. Auf dem Markt vor dem Alten Rathaus wird an einem Nachmittag im Zelt mit der Laser-Schießanlage des Deutschen Schützenbundes nach den besten Gelegenheitsschützen gesucht.

Die Aktion am Mittwoch, 20. Juli, von 13 bis 18 Uhr gehört zu einer Initiative des Clubs der Sportschützen (CdS), die damit den Förderverein für das Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen unterstützen will. Ne-

ben dem Publikumsschießen soll auch eine Tombola, die nach dem Schützenumzug verlost wird, Geld einbringen. Die Erlöse und Spenden gehen an das Palliativzentrum. Infos gibt es im Internet unter schuetzen-fuer-palliativ.de.

Das Schießen auf dem Marktplatz wird von besonderer Art sein: Gezielt wird mit den historischen Vorderladergewehren des CdS, geschossen aber wird mit den daran montierten Lasergeräten. Statt scharfer Munition trifft ein Lichtpunkt ins Schwarze.

Ansonsten bleibt es in der 619. Auflage des Volks- und Schützenfestes bei dem bescheidenen Rahmen der Vorjahre. Einen kleinen Rummel wird es zwar geben, wie viele Schausteller Hilmar Theile aus Bad Gandersheim nach

schwach besuchtem Frühlingsfest jedoch nach Göttingen locken kann, ist unklar. Immerhin steht der gesamte Parkplatz zur Verfügung. Festwirt ist wieder Familie Müller aus Duderstadt.

Vom Auftakt am Freitagabend (19 Uhr) über Kommerz, Tanz am Sonnabend, Umzug am Sonntag und Schützenfrühstück am Montag bleibt es beim gewohnten Ablauf. Das Böllern zur Eröffnung wird es diesmal erst am Jahnstadion zum Einmarsch ins Festzelt geben. Die 18 Vereine der Bürger Schützen Gesellschaft (BSG) werden diesmal übrigens in der Reihenfolge ihrer Gründungsdaten aufmarschieren. Beim Höhepunkt am Sonntag, dem Festumzug, der um 14 Uhr an der Danziger Straße startet, ist wieder



Höhepunkt am Sonntag: Schützenumzug durch die Stadt. PH

eine Delegation des Stadt-sportbundes dabei.

Ganz ohne Politik wird es in einem Kommunalwahljahr am Montag zum Schützenfrühstück nicht abgehen. Schützendame Katharina Lankeit (SPD) ist in diesem Jahr mit einer Rede für den Rat an der Reihe. Es folgen zwei aus-

sichtsreiche Landratskandidaten, deren Namen Oberschaffer Michael Klingberg nicht nennen mag. Nur soviel: eine Dame und ein Herr, beide weder den Grünen, noch den Liberalen zugehörig. Klingberg hofft auf Nockherberg-Qualität ihrer Beiträge – statt auf schnöde Wahlkampfreden.